



Vorlage VA\_19/2016  
zur öffentlichen Sitzung des  
Verwaltungsausschusses  
am 28.11.2016

mit 3 Anlagen

An die  
Mitglieder  
des Verwaltungsausschusses

**Erweiterung des Kreishauses - 2. Bauabschnitt**  
**Vergabe von Bauleistungen**  
**- Auftragsvergaben**  
**- Vorberatung-**

**1. Ausgangslage**

Der Kreistag hat am 17.07.2015 die Baufreigabe nach den Ausführungsplänen des Architekturbüros Kubeneck, Berlin, neben Kostenanschlag mit veranschlagten Gesamtkosten für die Erweiterung des Kreishauses in Höhe von 22,3 Mio. Euro und für das Backsteingebäude Friedrichstraße 71 in Höhe von 2,4 Mio. Euro erteilt. In der letzten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 18.07.2016 wurden die Gewerke Datentechnik, Malerarbeiten und Fliesenarbeiten vergeben.

Außerdem wurde berichtet, dass bei der öffentlichen Ausschreibung des Gewerks Schlosserarbeiten kein Angebot eingegangen ist. Die Verwaltung empfahl eine beschränkte Ausschreibung mit 6-8 Bewerbern durchzuführen. Um keine Zeit zu verlieren, wurde beschlossen den Zuschlag, wenn ein angemessenes Angebot vorliegt, direkt zu erteilen.

Die beschränkte Ausschreibung wurde unter Einbeziehung von 12 Firmen durchgeführt. Es sind 2 Angebote eingegangen. Beide Angebote waren übersteuert. Die Firma Schmid + Drüppel, Böblingen, mit 264.263,30 Euro und die Firma Maibrink, St. Johann mit 299.715,78 Euro lagen zu hoch. Die Kostenberechnung welche auf der Grundlage des 1. Bauabschnitts mit einer 24 %-igen Steigerung kalkuliert wurde, endet bei 117.668,39 Euro. Die Ausschreibung wurde deshalb aufgehoben. Die Leistungsbeschreibung wurde in Pakete aufgeteilt und im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden neue Angebote eingeholt. Die Preisüberschreitung der beschränkten Ausschreibung konnte durch diese Praxis, deutlich verringert werden. Die Firma Schmid + Drüppel, Böblingen, die schon bei der beschränkten Ausschreibung an erster Stelle lag, ist nun mit 188.305,60 Euro beauftragt worden. Mit den Kellerwandabtrennungen die für 2.356,08 Euro von der Firma Braun, Bietigheim-Bissingen ausgeführt werden sollen, ergeben sich nun Kosten für das Gewerk Stahlbau von 190.661,68 Euro. Durch die Aufhebung der beschränkten Ausschreibung ergab sich im Vergleich zum Ausschreibungsergebnis eine Reduzie-

zung von 73.601,62 Euro. Die verbleibende Preisüberschreitung kann innerhalb des Budgets aufgefangen werden.

## 2. Stand der Baumaßnahme

Die Baustelle kommt gut voran. Die Rohbauarbeiten sind im Wesentlichen fertiggestellt. Der Fassadenbauer hat bereits die Unterkonstruktion und einen Teil der Fensterelemente montiert. Die Gewerke Heizung, Lüftung und Sanitär haben im Untergeschoss schon mit der Rohmontage begonnen. Die Fassade wird nach derzeitigem Stand am Jahresende im Wesentlichen geschlossen sein.

Bis auf die statisch hochbelasteten Stützen und die Fertigteiltreppen wurden alle Betonbauteile einschließlich der Gründungpfähle aus Recyclingbeton hergestellt. Dank der innovativen Verwendung des RC-Materials konnte das Land eine Förderung in Höhe der Mehrkosten ermöglichen.

## 3. Verifizierung der Baukosten und Ausschreibungsverfahren

Das nun zu vergebende Vergabepaket umfasst das öffentlich ausgeschriebene Gewerk Außenanlagen und das Gewerk Bodenspachtelung. Es sind nun rund 96 % der berechneten Baukosten submittiert und bis zum Ende der Bauzeit abgesichert.

Nach dem aktuellen Kostenanschlag belaufen sich die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt der Kreishausenerweiterung unverändert auf 22,3 Mio. Euro und für das Backsteingebäude auf rund 2,5 Mio. Euro (s. Anlage 1). Die vorliegenden noch ungeprüften Nachträge sind hier bereits eingepreist. Die leichte Erhöhung beim Backsteingebäude kann durch den günstigen Preis bei den Regalanlagen im Ausstattungsbudget kompensiert werden. Die Kosten liegen im Rahmen der Gesamtbudgets.

## 4. Termine

Aufgrund des separat zu beprobenden und zu entsorgenden Auffüllungsmaterials kam es durch die erschwerten Erdarbeiten zu einer über zweimonatigen Bauverzögerung. Es wird versucht, diese Zeit wieder einzuholen. Die Fertigstellung wird derzeit auf September 2017 terminiert.

## 5. Finanzierung

Die Finanzierung für die Bauvorhaben ist im Haushaltsplan bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung wie folgt enthalten:

2. BA Erweiterung des Kreishauses:

2014	1.200.000 €
2015	5.000.000 €
2016	11.500.000 €
2017	4.600.000 €
Gesamtsumme:	22.300.000 €

Friedrichstraße 71 :

2014	150.000 €
2015	750.000 €
2016	1.100.000 €
<u>2017</u>	<u>400.000 €</u>
Gesamtsumme:	2.400.000 €

## **6. Projektgruppe Kreishausenerweiterung**

Auf eine vorgeschaltete Projektgruppensitzung wurde aufgrund der eher untergeordneten Vergaben verzichtet. Die Projektgruppenmitglieder wurden darüber bereits am 26.10.2016 informiert und waren mit der Vorgehensweise einverstanden.

## **7. Auftragsvergabe in der Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses**

Da in einem Vergabeverfahren spätere rechtliche Auseinandersetzungen nicht auszuschließen sind, kommt etwaigen Mitwirkungsverboten im Vergabeverfahren eine besondere Bedeutung zu. Daher sind persönliche Verbindungen zwischen der Vergabestelle und einem Bieter oder Bewerber von vornherein auszuschließen. In § 16 VgV ist der Kreis der von Entscheidungen im Vergabeverfahren ausgeschlossen Personen benannt (s. Anlage 3). Das Mitwirkungsverbot bezieht sich auf alle Bieter oder Bewerber die am Verfahren teilgenommen haben.

Die Bodenspachtelungsarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. An 9 Firmen wurden Ausschreibungsunterlagen verschickt. 3 davon haben ein Angebot abgegeben. 2 Angebote waren wertbar. Die Angebote der Firma Gögele, Neunkirchen mit 164.567,59 Euro und der Firma Bäuerle, Pforzheim mit 234.898,14 Euro lagen allerdings viel zu hoch. Ein Angebot über 208.599,74 Euro ging nur als Email ein und musste ausgeschlossen werden. Die Kostenberechnung endet bei 98.803 €. Die Ausschreibung wurde aufgehoben. Im Rahmen einer freihändigen Vergabe wurden die Leistungsverzeichnisse nochmals an 7 Firmen verschickt.

Die geprüften Angebotssummen sind aus Anlage 2 ersichtlich. Nachstehend ist der erstplatzierte Bieter aufgeführt, der als zuverlässig und leistungsfähig bekannt ist.

Fa. Kaupp, Schramberg	142.501,81 Euro
-----------------------	-----------------

## **8. Auftragsvergabe in der Zuständigkeit des Kreistags**

Die Außenanlagen wurden öffentlich ausgeschrieben. 11 Firmen haben Ausschreibungsunterlagen angefordert. 3 davon haben ein Angebot abgegeben. Alle Angebote waren wertbar. Die geprüften Angebotssummen sind aus Anlage 2 ersichtlich. Nachstehend ist der erstplatzierte Bieter aufgeführt, der als zuverlässig und leistungsfähig bekannt ist.

Fa. Link GmbH, Fellbach	546.266,37 €
-------------------------	--------------

## **Beschlussvorschlag:**

Der Verwaltungsausschuss

- beauftragt die Firma Kaupp, Schramberg, mit der Bodenspachtelung zum Angebotspreis von 142.501,81 €

- empfiehlt dem Kreistag, die Firma Link GmbH, Fellbach, mit den Außenanlagen zum Angebotspreis von 546.266,37 € zu beauftragen.